

Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin – Hämatologie und Onkologie:

- Entwicklung und Anwendung moderner Antikörper-Therapien bei refraktären Tumorerkrankungen
- Entwicklung individueller Immuntherapien im Rahmen von Studien zur sog. Tumor-Vakzinierung
- Genetische Analyse von Tumor-Mutationen im Rahmen des „INFORM“-Registers zur Suche nach Angriffspunkten in der Behandlung von zurückgekehrten oder fortschreitenden Krebserkrankungen
- Durchführung haploidenter Stammzell-Transplantationen bei Patienten mit Therapie-refraktären Tumor-Erkrankungen
- Betreuung von Patienten mit schweren chronischen Neutropenien in der hämatologischen Poliklinik in Kooperation mit der Medizinischen Klinik
- Untersuchungen des Erbguts von Tumorpatienten auf Merkmale genetischer Tumorprädisposition in der „Sprechstunde für erbliche onkologische und hämatologische Erkrankungen im Kindesalter“ in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Genetik und angewandte Genomik
- Leitung des Registers für Seltene Tumorerkrankungen in der Pädiatrie (STEP) der GPOH in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Dortmund
- Durchführung von Stammzell-Transplantationen zur Heilung von Patienten mit speziellen hämatologischen und immunologischen Erkrankungen
- Leitung des Internationalen Registers für schwere chronische Neutropenien (SCNIR) in Kooperation mit der Medizinischen Klinik sowie der Medizinischen Hochschule Hannover

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin – Kinderchirurgie:

Die Abteilung für Kinderchirurgie (Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Fuchs) zählt auf dem Gebiet der Tumorchirurgie zu den aktivsten Zentren in Deutschland und Europa. Sie ist als nationales chirurgisches Referenzzentrum in den GPOH-Studienleitungen für Neuroblastome, Leber- und Nierentumore sowie Weichteilsarkome vertreten.

Aufgrund dieser Schwerpunkt-Kompetenz werden hier neben Tübinger Patienten zahlreiche externe Patienten vorgestellt und operiert.

Die Behandlung erfolgt in enger interdisziplinärer Absprache mit der pädiatrischen Onkologie, Kinderradiologie, Radioonkologie und weiteren Fachabteilungen. Alle tumorchirurgischen Patienten werden in interdisziplinären Tumorkonferenzen besprochen, um ein optimales individuelles Behandlungskonzept zu erstellen.

Bedarfsgerecht kann dabei auch der Einsatz einer Herz-Lungen-Maschine erfolgen wie auch die Durchführung einer intraperitonealen hyperthermen Chemotherapie (HIPEC).

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT

Tel. 07071-29-83781

Fax 07071-29-5481

Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Neurochirurgie – Pädiatrische Neurochirurgie:

Der Bereich Kinderneurochirurgie (Bereichsleiter Prof. Dr. Schuhmann) der Klinik für Neurochirurgie ist ein führendes Zentrum in der operativen Behandlung von kindlichen Hirntumoren in Deutschland.

Prof. Schuhmann ist Mitglied mehrerer Studienkommissionen im Netzwerk für kindliche Hirntumore (HIT) der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH) und zudem Mitglied des nationalen kinderneurochirurgischen Referenzpanels innerhalb des HIT Netzwerke. Weiterhin ist er regelmäßig Ausbilder im Rahmen des kinderneurochirurgischen Fortbildungskurses der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie und der Europäischen Gesellschaft für pädiatrische Neurochirurgie.

Zur sicheren Entfernung auch problematisch lokalisierter Hirntumore wird eine präzise Funktionsdarstellung des Gehirnes im Bereich des Tumors durch die Arbeitsgruppe „Experimentelle Pädiatrische Neurobildgebung“ um Prof. Dr. Wilke erstellt, um die Operationsplanung zu optimieren.

Für die Operation selbst steht das gesamte Spektrum der modernen Kinderneurochirurgie zur Verfügung, inklusive erweitertes elektrophysiologisches Monitoring, intraoperatives MRT, hochauflösender Ultraschall, Endoskopie, Laser und Neuronavigation.

Für die optimale Diagnose und Klassifizierung der Tumore werden diese bei Einwilligung der Eltern zusätzlich zur neuropathologischen Aufarbeitung in alle verfügbaren molekulargenetischen und kulturellen Analyseprojekte der GPOH und des Deutschen Krebsforschungszentrums in Heidelberg eingeschleust.

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



**Prof. Dr. med. Rupert
Handgretinger**

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Radiologischen Universitätsklinik – Kinderradiologie:

Der Bereich für Kinderradiologie (Bereichsleiter Prof. Dr. Schäfer) der Radiologischen Universitätsklinik leistet einen wesentlichen Beitrag in der Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen mit Krebserkrankungen. Bildgebungen im Rahmen der Erstdiagnose-Stellung sowie bei Verlaufskontrollen unter Therapie erfolgen ausschließlich an modernsten Hochleistungsgeräten.

Die Kinderradiologie verfügt für die kernspintomographische Diagnostik über feste Untersuchungseinheiten an drei modernsten 1,5 Tesla sowie an einem 3 Tesla Gerät mit adaptiertem Spulenkonzept und Sequenzprotokollen. Darüber hinaus werden PET-MRT-Untersuchungen zur Beurteilung der Stoffwechselaktivität von Tumorherden durchgeführt, um noch exaktere Aussagen über Therapieansprechen treffen zu können.

Alle CT Untersuchungen finden am Dualsource CT-Gerät der letzten Generation mit für Kinder adaptierten und speziellen ultra-low dose Protokollen statt, um die Strahlenbelastung so weit wie möglich zu reduzieren bei gleichbleibend hoher Untersuchungsqualität.

Die Sonographie in der Kinderradiologie erfolgt ausschließlich mit für Kinder geeigneten Schallköpfen und Untersuchungsprogrammen an modernsten Hochleistungsgeräten.

Die unterschiedlichen bildgebenden Verfahren kommen auch im Rahmen von interventionellen Eingriffen und Operationen zur Lokalisierung von anatomischen Strukturen und Raumforderungen zum Einsatz, um präzise Eingriffe mit vollständiger Entfernung von Tumoranteilen zu ermöglichen.

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



**Prof. Dr. med. Rupert
Handgretinger**

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum des Instituts für Medizinische Genetik und angewandte Genomik:

Das Institut für Medizinische Genetik und angewandte Genomik führt im Rahmen der „Sprechstunde für erbliche onkologische und hämatologische Erkrankungen im Kindesalter“ Untersuchungen des Erbguts von Tumorpatienten auf Merkmale genetischer Tumorprädisposition in Kooperation mit der Abteilung für Hämatologie und Onkologie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin durch.

Das Angebot der Sprechstunde richtet sich an Kinder, Jugendliche und Familien bei denen der Verdacht auf eine familiäre Form einer Krebserkrankung oder einer hämatologischen Erkrankung besteht. Kennzeichnend hierfür sind:

- junge Patienten mit seltenen bösartigen oder hämatologischen Erkrankungen
- Kinder und Jugendliche mit gehäuften Tumorerkrankungen in der Familie
- Patienten mit Zweittumoren nach kindlicher Tumorerkrankung
- Kinder und Jugendliche mit bekannten oder vermuteten Syndromen, die für Krebserkrankungen prädisponieren

Ziel eines Beratungsgesprächs in unserer Sprechstunde ist die Erarbeitung einer individuellen Strategie, um das Erkrankungsrisiko einzuschätzen und zu minimieren:

- Erhebung der persönlichen und familiären Vorgeschichte inklusive Stammbaumerstellung
- Bewertung der vorliegenden Befunde und Untersuchungen
- klinische und genetische Untersuchung und ausführliche Beratung des Patienten und der Familienangehörigen
- onkologischer und genetischer Befundbericht und Empfehlungen zur Prävention und zu Vorsorgeuntersuchungen
- Koordination und Vermittlung zwischen Fachdisziplinen
- Möglichkeit der Teilnahme an Studien und innovativer genetischer Diagnostik

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum des Instituts für Pathologie und Neuropathologie:

Das Institut für Pathologie und Neuropathologie bietet ein breites Spektrum klinisch relevanter molekularer Diagnostik unter Einsatz modernster Methoden an, das parallel zu den Fortschritten in Klinik und Forschung kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Diese Diagnostik unterstützt das Erstellen eines optimalen individuellen Behandlungsplans für jeden Patienten.

Untersuchungsmaterial:

- Paraffinmaterial, Frischmaterial
- Blut, Liquid Biopsy (Nachweis cfDNA)
- Glaskörper- und Liquor-Proben, Punktate

Analyse diagnostischer und prädiktiver Marker von soliden Tumoren

(Einzelgen-/ Panel-Analysen)

Einzel- und Panelanalysen in der Hämatopathologie:

- Klonalitätsanalysen
- Einzelgen- und Panelanalysen, z.B. bei Leukämien, myelodysplastischen Syndromen etc.

Immunhistochemische Panel für aktivierte Signalwege

Methodenspektrum:

- Next Generation Sequencing
- Sanger-Sequenzierung
- Fragmentanalysen, Allel-spezifische PCR, Schmelzpunktanalysen
- Immunhistochemie, FISH

Analyse diagnostisch und therapeutisch relevanter Zielgene von soliden Tumoren

(Panelanalysen mittels Next Generation Sequencing)

Etablierung von modernen Panelanalysen mittels Next Generation Sequencing:

- Oncomine Assays
- Analyse von Hotspot-Mutationen, Genfusionen und Kopienzahl-Veränderungen zur zielgerichteten Therapie mit zugelassenen Substanzen und aus über 700 klinischen Studien
- Mutationslastbestimmung

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene pädiatrische Tumoren, hämatologische und immunologische Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Radioonkologie:

Das medizinische Leistungsangebot der Radioonkologie Tübingen umfasst ein sehr breites Spektrum an Bestrahlungsindikationen und Behandlungsformen. Die Radioonkologie Tübingen verfügt über 5 moderne Bestrahlungsgeräte, genannt Linearbeschleuniger.

Die Behandlung erfolgt in enger interdisziplinärer Absprache mit der pädiatrischen Onkologie, Kinderchirurgie, Kinderradiologie und weiteren Fachabteilungen.

Alle tumorchirurgischen Patienten werden in interdisziplinären Tumorkonferenzen besprochen, um ein optimales individuelles Behandlungskonzept zu erstellen.

Zu dem medizinischen Leistungsangebot zählen unter anderem:

- Durchführung bildgestützter Hochpräzisionsbestrahlung, Intensitätsmodulierter Strahlentherapie und fraktionierter stereotaktischer Bestrahlung im Rahmen multimodaler kurativer Therapiekonzepte
- Brachytherapie in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Kinderradiologie des Departments für Radiologie sowie der Abteilung für Kinderchirurgie
- Strahlentherapie im Rahmen palliativer Therapiekonzepte

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



**Prof. Dr. med. Rupert
Handgretinger**

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Medizinischen Universitätsklinik – Innere Medizin II:

- Betreuung von Patienten mit chronischen Neutropenien in der hämatologischen Poliklinik der Abteilung Innere Medizin II und in der hämatologischen Ambulanz der Kinderklinik des Universitätsklinikums Tübingen
- Leitung des Internationalen Registers für schwere chronische Neutropenien (SCNIR) in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover und University Seattle, USA.
In diesem Register werden Patienten mit angeborenen und anderen chronischen Neutropenien aus USA, Kanada, Australien, Israel und 28 Europäischen Ländern registriert. Dadurch ist eine genaue Genotyp-Phänotyp-Analyse und daraus resultierend eine gezielte Therapie der Patienten möglich.
Mithilfe der gesammelten Daten des Registers konnte gezeigt werden, dass die angeborene Neutropenie ein präleukämisches Syndrom ist. Dies bedeutet, dass bei diesen Patienten ein hohes Risiko besteht, im Verlauf der Erkrankung eine Leukämie zu entwickeln. Patienten mit hohem Risiko können damit schon früh einer Stammzelltransplantation zugeführt werden.
- Biobanking und Gendiagnostik aller Patienten des Internationalen Registers für schwere chronische Neutropenien (SCNIR)
- Leitung des Forschungslabors des Internationalen Registers für schwere chronische Neutropenien (SCNIR).
Hier sollen die Ursachen der angeborenen Neutropenien erforscht werden und damit neue Therapien ermöglichen.
- Organisation jährlicher Treffen der Selbsthilfegruppe von Neutropenie-Patienten

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



**Prof. Dr. med. Rupert
Handgretinger**

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Orthopädie:

Die tumor-orthopädische Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Knochentumoren erfolgt durch die Universitätsklinik für Orthopädie (Bereichsleitung Dr. Dr. Traub).

Alle tumorchirurgischen Patienten werden in interdisziplinären Tumorkonferenzen besprochen, um ein optimales individuelles Behandlungskonzept zu erstellen.

Hierbei findet ein enger interdisziplinärer Austausch mit Kollegen der pädiatrischen Onkologie, Kinderchirurgie, Kinderradiologie, Radioonkologie und weiteren Fachabteilungen statt.

Zu dem medizinischen Leistungsangebot zählen unter anderem:

- Operative tumorchirurgische Eingriffe zur Entfernung von Knochentumoren
- Betreuung der operierten Patienten in der Hochschulambulanz der Universitätsklinik für Orthopädie zur optimalen Nachsorge und Sicherung eines dauerhaften Operationserfolges
- Weiterentwicklung von Therapiekonzepten durch Teilnahme an Register- und Therapieoptimierungsstudien

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitäts-Hautklinik:

Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Hauttumoren erfolgt durch die Sektion für Dermatologische Onkologie der Universitäts-Hautklinik (Bereichsleitung: Prof. Dr. Garbe).

Zu dem medizinischen Leistungsangebot zählen unter anderem:

- medikamentöse Behandlung von Hauttumoren
- Operative tumorchirurgische Eingriffe zur Entfernung von Hauttumoren
- Betreuung der operierten Patienten in der Hochschulambulanz der Universitäts-Hautklinik zur optimalen Nachsorge und Sicherung eines dauerhaften Therapieerfolges
- Leitung des Zentralregisters für Maligne Melanome der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft
- Weiterentwicklung von Therapiekonzepten durch umfangreiche Forschungstätigkeit

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum des Departments für Augenheilkunde:

- Betreuung und Behandlung von Kindern mit intraokularen Tumoren (insbesondere Retinoblastomen und Aderhautmelanomen) als eines von wenigen Zentren deutschlandweit im Rahmen der integrativen Kindersprechstunde für intraokulare Erkrankungen und der Sprechstunde für intraokulare Tumore
- teilnehmendes Prüfzentrum für das Retinoblastom-Register (Studienzentrale Essen)
- operative Behandlung der Tumorerkrankungen, u.a. mittels Ruthenium-Brachytherapie in Kooperation mit der Universitätsklinik für Radioonkologie und Strahlenphysik, E nukleation und Tumorresektion
- Durchführung intraarterieller Chemotherapie in Kooperation mit der Universitätsklinik für Neuroradiologie und Kinderheilkunde
- Behandlung von Nebenwirkungen durch die Strahlentherapie (z.B. intravitreale Injektionen, Laserkoagulation)
- genetische Analysen von Tumorgewebe und Blut in Kooperation mit dem Institut für Medizinische Genetik und angewandte Genomik

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



**Prof. Dr. med. Rupert
Handgretinger**

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde:

Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Tumoren im HNO-Bereich erfolgt durch das Kopf-Hals-Tumorzentrum der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Leitung: Prof. Dr. Löwenheim).

Das Kopf-Hals-Tumorzentrum stellt das größte derartige Tumorzentrum in Deutschland dar.

Bei Kindern und Jugendlichen mit Tumoren im HNO-Bereich findet ein enger interdisziplinärer Austausch mit Kollegen der pädiatrischen Onkologie, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Radioonkologie und weiteren Fachabteilungen statt, um ein optimales individuelles Behandlungskonzept zu erstellen.

Zu dem medizinischen Leistungsangebot zählen unter anderem:

- Operative tumorchirurgische Eingriffe zur Entfernung von Tumoren im HNO-Bereich
- Betreuung der operierten Patienten in der Hochschulambulanz der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde zur optimalen Nachsorge und Sicherung eines dauerhaften Therapieerfolges
- Regelmäßige Hörtestungen von Kindern und Jugendlichen unter Chemotherapie zur Verhinderung von Hörschäden als Nebenwirkung der Behandlung
- Weiterentwicklung von Therapiekonzepten durch Teilnahme an Register- und Therapieoptimierungsstudien

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der



Leistungsspektrum der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie:

Die Behandlung erfolgt durch die Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Leitung: Prof. Dr. Reinert) der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Zu dem medizinischen Leistungsangebot zählen unter anderem:

- operative Entfernung von Weichteiltumoren im Kopf-Hals-Bereich, plastische Rekonstruktion durch Nah- und Fernlappenplastik einschließlich mikrochirurgischem Gewebetransfer
- operative Entfernung von Tumoren mit Knochenbeteiligung im Kopf-Hals-Bereich, plastische Rekonstruktion mit autologen Transplantaten einschließlich mikrochirurgischem Gewebetransfer
- Anwendung von CAD/CAM-Planungsverfahren zum Knochenersatz
- navigierte Operationsverfahren
- Operationsverfahren mit intraoperativem CT
- Endoskopisch-assistierte Operationsverfahren
- Laser-assistierte Operationsverfahren
- Rekonstruktion mit alloplastischen Verfahren und Implantat-retinierten Epithesen
- interdisziplinäre Operationsverfahren mit Neurochirurgie und HNO-Heilkunde

Zentrum für seltene Erkrankungen (ZSE)

Zentrum für seltene
pädiatrische Tumoren,
hämatologische und
immunologische
Erkrankungen (ZSPT)



Prof. Dr. med. Rupert Handgretinger

*Leiter des ZSPT,
Ärztlicher Direktor der Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin,
Abteilung Kinderheilkunde I*

Ansprechpartnerin:

PD Dr. med. Ines Brecht
Stellvertretende Leiterin des ZSPT
Tel. 07071-29-83781
Fax 07071-29-5481
Email: ZSPT@zse-tuebingen.de

Unterstützt von der

